

Zeitschrift:	Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage
Herausgeber:	Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
Band:	23 (1984)
Heft:	1
Rubrik:	Die aktuelle Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERANSTALTUNGSKALENDER

Schweiz

Lausanne, 4. Mai 1984:

VSSG-Fachtagung. Thema: Naturgärten in der Stadt. Auskunft: Sekretariat VSSG, Monbijoustrasse 36, Postfach, 3001 Bern.

Basel, 5. bis 14. Mai 1984:

«Natura 84», Ausstellung für gesunde Lebensweise mit Kongress (gleichzeitig mit Mustermesse). Auskunft: Sekretariat Natura, Postfach, 4021 Basel.

Oeschberg, 20./21. Juni 1984:

«Öga 84» – Fachmesse für Garten-, Obst- und Gemüsebau. Auskunft: Sekretariat «Öga», Postfach, 3425 Oeschberg/Koppigen.

Genf, 10./11. September 1984:

VSSG-Jahreskonferenz 1984. Auskunft: VSSG-Sekretariat, Monbijoustrasse 36, 3001 Bern.

Ausland

Ägypten, 6. bis 21. April 1984:

Seminar der IFLA-Zentral-Region, *Stadt- und Umwelt-Probleme von Gross-Kairo*, Einwirkung des Tourismus auf die Landschaft Ägyptens. In Zusammenarbeit mit der Ain-Shams-Universität, Kairo, dem BDLA (Bund deutscher Landschaftsarchitekten) und mit Unterstützung der Aga-Khan-Stiftung für Architekten wird ein attraktives Fachprogramm zusammengestellt. Oberleitung: Dr. Hans F. Werkmeister, ehem. Präsident IFLA. Auskunft und Anmeldung: Akademische Studienreisen, Wielandstrasse 20, D-6900 Heidelberg.

Hamm, 14. April bis 30. September:

Landesgartenschau 1984 in Hamm/Nordrhein-Westfalen. Hamm liegt im sogenannten «Kohlenpott», und in die Gartenschau einbezogen ist auch eine alte Kohlenzeche, das Öko-System «Halde» und andere Biotope. Ein Wahrzeichen der ungewöhnlichen Schau ist eine alte Kohlenwäscherei, die vom bekannten Künstler Friedensreich Hundertwasser begrünt sein wird.

Reutlingen, 27. April bis 30. September 1984:

Landesgartenschau 1984 in Reutlingen/Deutschland. Reutlingen, am Fuss der Schwäbischen Alb liegend, pflegt eine historisch verankerte Garten- und Parktradition. Das Gartenschaugelände (14 ha) liegt mitten in der Stadt und umfasst auch die sogenannte «Pomologie», eine 100 Jahre alte Anlage des berühmten Obstbauers Dr. E. Lucas.

Liverpool, 2. Mai bis 14. Oktober 1984:

Garden Festival in Liverpool/England. Internationale Gartenschau Liverpool. Info: Merseyside Development Corp., 4th Floor, Royal Liver Building, Liverpool GB.

2. bis 10. Juni 1984:

Gartenreise «Englische Gärten», Gartenreise durch Südengland zu den Scilly-Inseln mit Schweizer Reiseleitung! Für BSG-Mitglieder der Regionalgruppe Zürich. Reiseleitung: Walter und Nelly Frischknecht, Reisebüro Kuoni. Auskunft: BSG-Sekretariat, Forchstrasse 287, 8029 Zürich.

Dortmund, 21. bis 23. Juni 1984:

GaLaBau 1984, Europäische Fachausstellung in Dortmund, BRD für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. Diese Fachmesse für das «Bauen mit Grün» findet alle 2 Jahre statt. Im Juni 1984 geht sie im Ruhrgebiet über die Bühne, und zwar mit nationaler und internationaler Aussteller- und Besucherbeteiligung. Alle, die in Europa Grün planen, gestalten und verwalten, werden zur GaLaBau erwartet: Unternehmer, Führungskräfte in Unternehmungen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus, Fachleute, die sich mit Gartenbau, Sportplatzgestaltung und Wohnungswirtschaft befassen. Besonders attraktiv sollen praxisnahe Maschinen- und Gerätevorführungen stattfinden, auf speziell bereitgestellten Demonstrationsflächen.

Malmö, 5. bis 8. September 1984:

ELCA-Kongress in Malmö, Schweden, «Grün in der Stadt», Techniken, Wohlfahrtswirkungen, Tendenzen. Der 10. ELCA-Kongress steht unter dem Motto: «Grün in der Stadt, Techniken, Wohlfahrtswirkungen, Tendenzen». Im Rahmen des Kongresses werden unter anderem auch Strukturfragen des öffentlichen und privaten Grüns sowie Massnahmen zur Sicherung des Arbeitsgebietes diskutiert. Aus Anlass des Kongresses wird die ELCA vom 31. August bis 8. September eine Studienreise durch Dänemark, Norwegen und Schweden veranstalten. Anmeldung und Auskunft: ELCA-Sekretariat Bonn, Haus der Landschaft, Plittersdorfer Strasse 93, D-5300 Bonn 2.

Köln, 9. bis 11. September 1984:

Internationale Gartenfachmesse Köln.

Köln, 9. bis 11. September 1984:

Spoga – Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Gartenmöbel, Köln.

Windsor, 18. bis 20. September 1984:

Internationale Ausstellung des Instituts für Rasen- und Bodenpflege in Windsor/Berkshire (England). Ausrüstungen, Dienstleistungen und Verfahren für Anlagen und Unterhalt von Sport- und Freizeitanlagen. Info: Inst. of Groundsmanship, Woughton-on-the-Green, Milton Keynes/Buck. MK6 3EA, GB.

Ungarn, 26. bis 29. September 1984:

IFLA-Kongress in Ungarn. Auskunft beim: IFLA-Congress-Secretariat, Siofok Allami Gazdasag, P.O.B. 6, 8601 Hungary, TWX: 225227.

Kongressthema: Die Aufgaben der Landschaftsarchitekten in den Berührungszo- nen landwirtschaftlich und gartenbaulich genutzter Gebiete unter besonderer Be- rücksichtigung ökologischer Problemlösungen, der Erholung, Nutzung und Infra- struktur in den Agglomerationsgebieten.

Karlsruhe, 27. bis 30. September 1984:

«Hortec 84», in Karlsruhe, BRD, Fachaus- stellung Technik im Gartenbau.

Hannover 5. und 6. Oktober 1984

Gartengeschichte – Gartendenkmalpflege Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege mit ihrem Arbeitskreis für Historische Gärten, die Gesellschaft der Freunde der ehem. Fakultät für Gartenbau und Landeskultur und der Fachbereich Landespflege der Universität Hannover veranstalten gemeinsam

am 5. und 6. Oktober 1984 in Hannover eine Fachtagung über neue Ergebnisse garten- historischer Forschung und aktuelle Pro- bleme der Gartendenkmalpflege.

Das vorläufige Programm sieht für Freitag, 5. Oktober 1984, eine diesen Themenbe- reichen gewidmete Vortrags- und Diskus- sionsveranstaltung vor.

Samstag, 6. Oktober 1984, ist die Besichti- gung einiger historischer Garten- und Parkanlagen in Hannover nach entspre- chender Einführung in ihre Geschichte und die anstehenden Probleme vorgesehen.

Die Tagung soll am 5. Oktober 1984 um 9.15 Uhr beginnen und am 6. Oktober 1984 gegen 15.30 Uhr enden.

Für die Besichtigungsfahrt und das ge- meinsame Mittagessen am 6. Oktober 1984 ist die verbindliche Anmeldung (bis 31. Au- gust 1984) und die Erstattung eines Kostenbeitrages von DM 20.– (im Tagungs- büro) erforderlich.

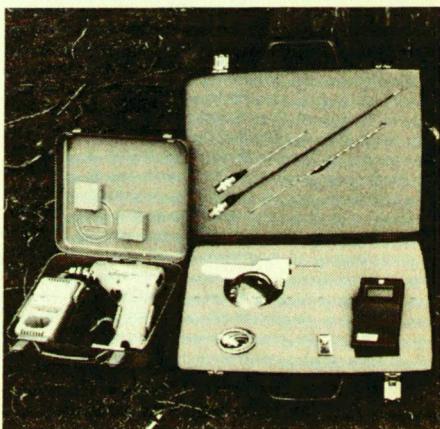
Zimmerbestellungen über das Amt für Ver- kehrsförderung der Stadt Hannover, Post- fach 404, 3000 Hannover 1.

Eventuelle Anfragen sind zu richten an: In- stitut für Grünplanung und Gartenarchi- tектur der Universität Hannover, Herren- häuser Strasse 2, 3000 Hannover 21.

Technische Informationen

Neues Messgerät

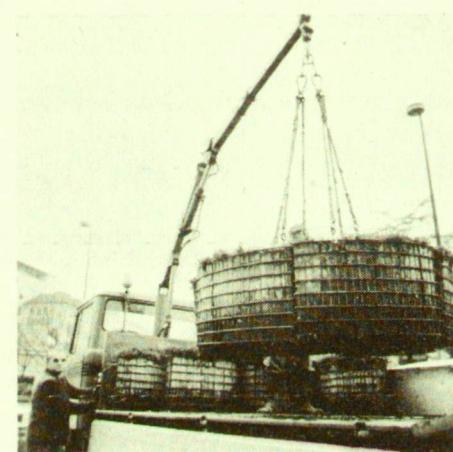
Ein neues Messgerät Conditionmeter zeigt den inneren Verfall in Bäumen an. Der Conditionmeter arbeitet vollautomatisch, ohne manuelle Justage, so dass die Mess- daten stets konstant und vergleichbar sind. Vor allem für Gartenbauämter und Baum- chirurgen ist das Gerät interessant, aber



Einsatzkörbe mit den winterharten Koniferen, Eriks usw. in der Gärtnerei auf ihren Einsatz im Spätherbst.

Arbeitsersparnis auch beim Bewässern der Pflanzentröge: Dank eines reichlichen Wasservorrates werden Pflanzen in Plantener-Einsätzen kontinuierlich bewässert. Auch in den Sommermonaten ist Giessen mittels des eingebauten Wassereinfüllrohres nur noch alle 2 bis 4 Wochen nötig. Die Pflanzentrogeneinsätze sind in den verschiedensten Formen und Größen erhältlich. Die stabilen Tragkörbe sind rostfrei und in den grössten Dimensionen (Baumkörbe!) zerlegbar.

Diese Hygroeinsätze können übrigens in der neuen Gartenausstellung «exklusive Plätze und Strassen» beim Verwaltungsgebäude der A. Tschümperlin AG, Baar, besichtigt werden (Gewerbezone bei der Autobahnausfahrt Baar-Zug).



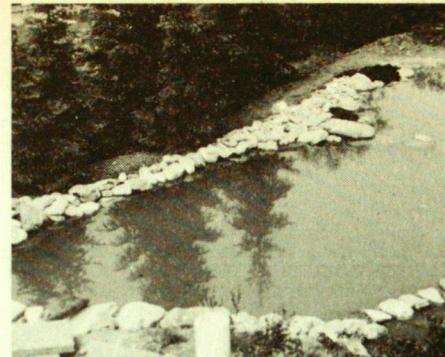
Auswechseln der Hygroeinsätze.

Bauen Sie sich Ihr eigenes Naturreservat

Wer hätte nicht schon von einem eigenen kleinen Teich oder Biotope geträumt! Mit dem Bau eines Weiher kann man sich einen Erholungsraum in nächster Nähe selbst errichten und zudem einen wirkungsvollen Beitrag zum Naturschutz leisten.

Mit Monarflex ist der Bau eines Biotops einfacher als man denkt. Monarflex-Biotop- und Teichfolie aus Polyäthylen ist ein Produkt modernster Forschung und wird speziell für diesen Anwendungsbereich hergestellt. Die eingearbeitete Polyester-Gitternetzverstärkung garantiert eine sehr hohe Reissfestigkeit und Betriebssicherheit. Monarflex-Biotop- und -Teichfolie ist beständig gegen Wasser, Mikroorganismen, Schlamm, Säuren, Chemikalien usw. Dank diesen Voraussetzungen wird Monarflex mit grossem Erfolg auch als Bodenmembrane beim Bau von Abwasserkanalaukleidungen, Wassereinfassungen, Schlammlagern usw. verwendet. Monarflex-Biotop- und -Teichfolie lässt sich problemlos mit einem speziell dafür entwickelten Klebband verkleben oder mit Heissluftgeräten verschweißen.

Nachdem Standort und Größe festgelegt sind, kann die Planengröße anhand einer einfachen Formel berechnet werden. Anschliessend wird die Mulde ausgehoben und der Untergrund wieder verfestigt. Als zusätzlichen Schutz gegen Nagetiere empfiehlt sich das Auslegen eines Drahtgeflechtes. Eine Lehm- oder Sandschicht wird zirka 10 cm hoch aufgetragen und die Mulde dann mit der Biotop- und Teichfolie ausgekleidet. Die Befestigung am Teich-



rand erfolgt mit Steinen, Heringen, Erdnägeln und dergleichen. Eine weitere Schicht aus Erde, Sand oder Lehm erlaubt eine Bepflanzung des Teiches.

Die meisten natürlichen Weiher werden ausschliesslich durch Regenwasser gespeist und besitzen keinen Ablauf. Dieses System hat sich auch bei künstlich angelegten Biotopen bewährt und vereinfacht den Bau wesentlich.

Monarflex-Biotop- und -Teichfolie ist die einzige gitternetzarmierte Polyäthylenfolie, die in 4 m Breite produziert wird, so dass Membranen für kleinere Biotope in einem ungeschweissten Stück geliefert werden können.

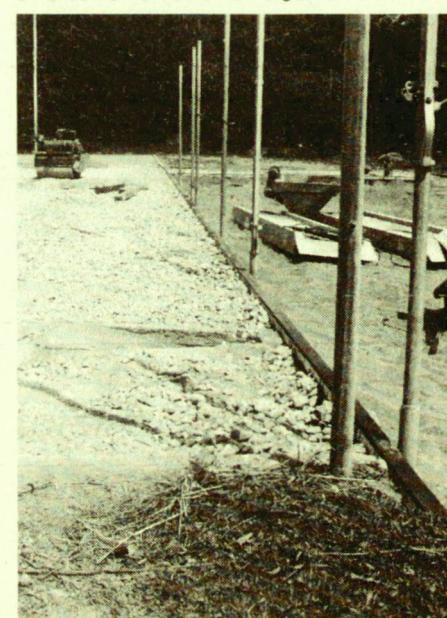
Weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten Sie durch Tegum AG, Fabrikation und Vertrieb von technischen Artikeln, 8570 Weinfelden.

Sanierung von defekten Sportplatz-Einfassungen

Vielfach sind alte Sprung- und Gerätegruben-Einfassungen defekt. In Unkenntnis des Umstandes, dass heute – sowohl für Holz- als auch für Gummi-Umrundungen – ausgezeichnete und kostengünstige Sanierungsmöglichkeiten bestehen, werden oft unnötigerweise ganze Gruben neu erstellt.

Es ist jedoch vielfach möglich, bestehende Einfassungen dauerhaft instandzuhalten, egal ob es sich dabei um Geräte-, Sprung- oder Kugelstoßgruben-Einfassungen handelt. Mit den Silidur-Spezialprofilen oder einer anderen Lösung kommen Sie ohne grosse Kosten und Umtreibe zu einer fast vollwertigen Neuanlage.

Steiner, Silidur AG, 8450 Andelfingen



auch Energieversorgungs-Unternehmen können damit Masten auf ihre Standfestigkeit prüfen.

Verfallserscheinungen in Bäumen werden wie folgt lokalisiert: Nachdem mit einem 3,5-mm-Spezialbohrer ein Prüflöch in den Baum gebohrt wurde, wird die Prüfsonde langsam in das Loch eingeführt. Das Digital-Anzeigegerät zeigt jetzt die Festigkeit des Holzes an. Trifft die Prüfsonde auf beginnenden Verfall, fällt der Messwert um etwa 70% ab; bei zunehmender Vermorschung werden noch geringere Werte angezeigt. Diese Messwerte können auf ein Prüfblatt übertragen werden, wobei mindestens drei Prüfungen an einem Baum durchgeführt werden sollten. Der Conditometer hilft dadurch dem Fachmann bei der Beurteilung, ob Bäume gesund sind oder Verfallserscheinungen zeigen oder bereits eine Gefahr darstellen.

Die Gerätseinheit besteht aus der Messelektronik mit zwei Prüfsonden und vier Bohrern (200 und 300 mm lang) sowie der Doppelnadel-Prüfsonde. Als Zubehör wird eine Akku-Bohrmaschine mit zwei aufladbaren Akkus und Aufladeeinheit angeboten. Der Preis für die komplette Messeinheit liegt unter 3000 DM.

Informationen: A+S Handelsgesellschaft KG, Kühlwetterstrasse 28, D-4000 Düsseldorf.

Neuheit für Pflanzungen auf Plätzen, Strassen und Dachgärten

In ihrem neuen Sortiment bietet die A. Tschümperlin AG, Baustoffe, 6340 Baar, mobile Hygroeinsätze für Pflanzentröge (System «Plantener») an. Diese Neuheit dürfte auf grosses Interesse bei Städten und Gemeinden, Immobilienverwaltungen und Gärtnereien stoßen. Die Pflanzentrogeneinsätze können samt Bepflanzung herausgenommen und ausgetauscht werden. Der bisher übliche «Saisonstress» in der Gärtnerei fällt weg; in aller Ruhe werden Einsatzkörbe mit Frühlings- oder Sommerpflanzen vorbereitet. Sozusagen über Nacht werden Plätze und Strassen in ein buntes Meer blühender Vegetation getaucht. Während des Sommers warten die



«Container-Bahnhof» in einer Stadtgärtnerei.